

Oldtimertreffen und ESC Wettbewerb 2019 In Frauenfeld

Mit einer limitierten Teilnehmerzahl von 30 Wettbewerbsteilnehmern wurde pünktlich um 9⁰⁰ Uhr der 1. Durchgang der Flugbewertung bei herrlichem Piperwetter begonnen. Alle dreißig Startnummern hatten an diesem Samstag von morgens bis abends die gleich guten Witterungsbedingungen. Beim Ablauf des Wettbewerbes zeigte sich die langjährige Erfahrung des Schweizer MVF Frauenfeld. Durch die stressfreie, jedoch straffe Organisation, konnte der vorgegebene Zeitplan genau eingehalten werden. Während der erste Durchgang, gezeichnet durch ein sehr hohes Niveau, geflogen wurde, erfolgte die Baubewertung durch zwei erfahrene



Punktwerter. Nach Beendigung des ersten Wertungsdurchganges konnte man schon erkennen, dass sich Marcus Hausmann mit seiner „Stampe“, durch einen tadellosen und fehlerfreien Flug, vom restlichen Teilnehmerfeld der Sparte: „Nicht kunstflugtaugliche Modelle“, absetzte.

Mit Beendigung der wohlverdienten Kaffeepause der Punktwerter, begann der 2. Wertungs-Durchgang um ca. 15.30 Uhr. Geflogen wurde in diesem 2. Durchgang bei windstillen Bedingungen bis um 18.00 Uhr. Die Hälfte der Piloten hatte somit

ihren zweiten Wertungsflug beendet. Der Samstagabend klang mit einem Abendmenü und einem geselligem Beisammensein harmonisch aus. In der Nacht begann es zu regnen, hörte aber rechtzeitig in den Morgenstunden auf.

Mit der Pilotenbesprechung um 9⁰⁰ öffnete sich der Morgennebel und die Sonne schien bei Windstille den ganzen Sonntag hindurch. Somit hatten die noch 19 starteten Piloten die gleichen Witterungsbedingungen wie die des Vortages. Ohne Ausfälle wurde der Wettbewerb um 11,30 Uhr mit einem großen Applaus der vielen Zuschauer beendet.

Klaus Ernst

